

## PROTOKOLL

### 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

- Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehem. Konservatorium) der Stadt Sondershausen  
Carl-Schroeder-Straße 10 in 99706 Sondershausen
- Datum: 05. Mai 2022
- Beginn: 18:07 Uhr
- Ende: 19:25 Uhr
- Leitung: Herr Pößel - Stadtratsvorsitzender (Fraktion Freie Wähler)
- Anwesende: Herr Grimm - Bürgermeister
- Fraktion CDU:  
Herr Kreyer Herr Boltze Herr J. Schmidt Herr Thiele  
Herr Dr. Schrödter Herr Strotzer
- Fraktion DIE LINKE./GRÜNE:  
Herr W. Schmidt
- Fraktion SPD/NUBI:  
Herr Kucksch Herr Axt
- Fraktion Volkssolidarität:  
Herr Schneegans Herr Schubert Herr Ludwig (ab TOP 8 nö. Teil)  
Herr Strömel Herr Bethke Frau Rasch
- Fraktion AfD:  
Herr Hartung-Schettler Herr Simionoff
- Fraktion Freie Wähler:  
Herr Reitzig Herr Rübsam
- NPD:  
Herr Weber Herr Herzog
- entschuldigt: Frau Rößner Frau Pfefferlein Herr Bauer  
Frau Marx Frau Dr. Voigtsberger  
Herr Suffa Herr Kühn Frau Bressemer
- Verwaltung: Frau Steuerwald (Fachgebietsleiterin Finanzverwaltung)  
Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung)  
Frau Biedermann (Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Sport)  
Frau Langhammer (Stabsstellenleiterin Kultur/Tourismus/Wirtschaftsförderung)  
Frau Nowak (Sachbearbeiterin Kommunalrecht/Schriffthührerin)

weitere Gäste laut Gästeliste

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung - öffentlicher Teil
4. Vorlage der Jahresrechnung 2021
5. Beschluss über drei überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2022 (VMH) (HHST: 46496.001.9400; 49496.001.9410; 46496.001.9600)
6. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 312-23/2022 der Sitzung des Stadtrates vom 03. Februar 2022 und Neubeschluss der Verwaltungskostensatzung der Stadt Sondershausen
7. Informationen der Bürgermeister / Anfragen und Hinweise der Stadtratsmitglieder

*nichtöffentlicher Teil...*

### **öffentlicher Teil:**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Pößel, begrüßte die Anwesenden und verwies auf die Einhaltung der allgemeinen und persönlichen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus.

#### **zu TOP 1:**

Zur Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.

#### **zu TOP 2:**

Die 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen (öffentlicher Teil) wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Pößel, eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle Anwesenden und die Vertreterinnen der Presse.

Zu Beginn der Sitzung waren 22 Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

#### **zu TOP 3:**

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

#### **zu TOP 4:**

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Vorlage zur Jahresrechnung 2021.

Der Bürgermeister verlas folgende Informationen zur Jahresrechnung 2021. Nach Abschluss der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 weist der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ein Volumen in Höhe von 52.563.438,73 € aus. Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Volumen von 41.705.054,48 € ab. Im Verwaltungshaushalt ergab sich ein Sollüberschuss in Höhe von 6.794.920,64 €. Dieser wurde zum Haushaltsausgleich dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Dieser positive Jahresüberschuss ergab sich durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 3.952.249 €, Mehreinnahmen bei den Gemeindeanteilen aus der Einkommens- und Umsatzsteuer in Höhe von 266.000 €, Mehreinnahmen bei der Schlüssel- und Stabilisierungszuweisung in Höhe von 250.000 €, Mehreinnahmen bei den Zuweisungen des Landes in Höhe von 377.000 € und durch Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von 681.000 €. Die Pflichtzuführung konnte in der geforderten Höhe, gemäß § 22 (1) ThürGemHV, vom Verwaltungsan den Vermögenshaushalt geleistet werden. Die Freie Finanzspitze betrug 6.401.283,32 €.

Der Vermögenshaushalt schloss mit einem Volumen in Höhe von 10.858.384,25 € ab. Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (in Höhe von 5.238.939 €) konnte zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes auf 1.179.513 € reduziert werden. Damit verbleibt eine Summe in Höhe von 4.059.425,77 € in der allgemeinen Rücklage.

Mit dem Jahresabschluss 2021 wurde eine zweckgebundene Rücklage für die Gewerbesteuer in Höhe von 2.000.000 € gebildet. Diese soll zur Kompensierung von Ausfällen bei der Gewerbesteuer genutzt werden, damit der städtische Haushalt nicht in eine Schieflage gerät.

Im Vermögenshaushalt wurden neue Haushaltsausgaberreste in Höhe von 6.577.002 € sowie neue Haushaltseinnahmereste in Höhe von 2.778.790 € gebildet.

Gemäß § 80 Abs.1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und §§ 74-81 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) wurde der Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zum Haushalt 2021 im gesetzlichen Umfang aufgestellt.

Entsprechend dem § 77 ThürGemHV wird der Jahresrechnung der Stand der Schulden und Rücklagen, ein Rechnungsquerschnitt und die Gruppierungsübersicht, das Verzeichnis der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder, eine Auflistung der übertragenen Haushaltsreste, der Erläuterungsbericht und das Verzeichnis der über den § 80 Abs. 1 ThürGemHV gestundeten Beträge beigefügt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2021 erst nach der örtlichen Prüfung und nach der öffentlichen Feststellung der Jahresrechnung durch den Stadtrat, gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO, erfolgen kann.

Die Vorlage der Jahresrechnung wurde von den Stadtratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

#### zu TOP 5:

Der Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass eine neue Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ausgegeben bzw. im Ratsinformationssystem hinterlegt wurde. Hintergrund war, dass ein Haushaltsbeschluss in der davor stattgefundenen Hauptausschusssitzung nicht gefasst wurde und sich somit die Haushaltsansätze der Haushaltsstellen für die Zuführungsbuchungen ändern.

Der Stadtratsvorsitzende verlas die neue vorliegende Beschlussvorlage zum Beschluss über drei überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2022 (VMH) auf den Haushaltsstellen 46496.001.9400 (Hochbau Innenstadt Kita) i. H. v. 463.570 €; 46496.001.9410 (Planung Innenstadt Kita) i. H. v. 54.320 € und 46496.001.9600 (Außenanlagen Innenstadt Kita) i. H. v. 53.180 €.

Zur Deckung der Kosten wurden folgende Haushaltsstellen genannt: 0602.003.9400 (Hochbau Mehrzweckgebäude) i. H. v. 80.000 € und 46496.001.3600 (Bundeszuweisg. Innenstadt Kita) i. H. v. 135.070 €, 9100.001.3100 (Entnahme aus Rücklage) i. H. v. 56.500 € und 9010.0410 (Schlüsselzuweisung) i. H. v. 299.500 €.

Herr Axt und Herr Kucksch äußerten ihre Bedenken zu der Baumaßnahme „Innenstadt Kita“.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss die o. g. überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2022 mit o. g. Deckungsvorschlag:

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	2
	Nein-Stimmen:	1

Stimmenthaltungen: keine

**Beschluss-Nr.: SR 333-25/2022**

zu TOP 6:

Der Stadtratsvorsitzende verlas die vorliegende Beschlussvorlage zum Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 312-23/2022 der Sitzung des Stadtrates vom 03. Februar 2022 und Neubeschluss der Verwaltungskostensatzung der Stadt Sondershausen. Es wurde mitgeteilt, dass zur heutigen Sitzung die erste Seite der Verwaltungskostensatzung noch ausgetauscht werden muss, da im § 1 Abs. 5 Satz 1 das Wort „zusätzlich“ ergänzt werden musste. Im Ratsinformationssystem wurde die Neufassung bereits hinterlegt.

Des Weiteren teilte der Bürgermeister die geänderten Bestandteile der Verwaltungskostensatzung und des Verwaltungskostenverzeichnisses mit. Die Stadtratsmitglieder hatten zudem einen Vergleich der Beträge alt – neu erhalten.

Herr Kreyer fragte, warum die Satzung aufgehoben und nochmal beschlossen werden muss und ob der Entwurf nicht mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Kyffhäuserkreis abgestimmt worden war.

Frau Nowak teilte den zeitlichen Ablauf, die Gründe für die Aufhebung und den erforderlichen Neubeschluss mit. In der Neufassung mussten noch redaktionelle Änderungen vorgenommen werden. Das Verwaltungskostenverzeichnis wurde nach Absprache mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes komprimiert und die Bemessungsgrundlagen überarbeitet. Wichtig für die Bürger und Bürgerinnen ist, dass die Verwaltungsgebühren, im Vergleich zu der Fassung vom 03. Februar 2022, nicht angehoben wurden.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 312-23/2022 der Sitzung des Stadtrates vom 03. Februar 2022 und fasste gleichzeitig den Neubeschluss der Verwaltungskostensatzung der Stadt Sondershausen inkl. dem Verwaltungskostenverzeichnis, in der als Anlage beigefügten Fassung. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 334-25/2022**

zu TOP 7:

Der Bürgermeister teilte folgende Informationen mit:

- Letzter Sonntag war Pflanzenmarkt – sehr gut besucht
- Scharr-Galerie: „HS24“ wurde am 26.04.2022 eröffnet. Es war eine sehr gelungene Eröffnung im Beisein von Frau Scharr. Am 03.05.2022 war schon die erste Schulklasse da.
- Vorstellung Projektantrag „Jugend entscheidet“ der Hertie Stiftung:  
Die Stadt Sondershausen hat im I. Quartal 2022 einen Projektantrag gestellt für ein Jugendbeteiligungsprojekt bei der „Hertie-Stiftung“. Es haben sich 151 Kommunen hierfür beworben. Die Stadt Sondershausen ist eine von 15 ausgewählten Kommunen, die das Bewerbungsverfahren gewonnen haben. Die Hertie Stiftung unterstützt durch 5.000 € (Sachkostenzuschuss) für die Projektlaufzeit, Prozessbegleitung und erfahrene Mitarbeiter von „Politik zum Anfassen e.V.“ (Sachkostenzuschuss ist nicht für die Umsetzung des Beschlusses vorgesehen). Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und der Hertie Stiftung soll im nächsten Stadtrat am 23.06.2022 als Beschlussvorlage eingereicht werden.
- bevorstehende Veranstaltungen: Freitag: 80er und 90er präsentiert von Stocksen 2.0  
Samstag: POP Ludwig präsentiert Blues Brothers

Zu den Anfragen aus der Sitzung von 07.04.2022 wurde folgendes mitgeteilt:

Zur Anfrage von Herrn Thiele zum Sachstand der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt wurde mitgeteilt, dass Ende Mai eine Vorstellung in einer Hauptausschusssitzung erfolgt. Weiterhin wurde zum Hinweis, dass die verlassenen Gärten in der Hospitalstraße keinen schönen Anblick bieten mitgeteilt, dass das Problem bekannt sei. Das ist ein Problem der Kleingartenvereine und die Nachfrage nach Gärten ist insgesamt rückläufig.

Zur Sachstandsanfrage von Herrn Axt zum Thema Kinder- und Jugendförderplan (läuft dieses Jahr aus), wurde mitgeteilt, dass eine Vorstellung des aktuellen Umsetzungsstandes zum Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sondershausen 2019-2022 zunächst in einer Sitzung des Sozialausschusses im II. bzw. III. Quartal 2022 bereits vorgesehen ist. Darüber hinaus ist die Überarbeitung des neuen Plans bis Ende 2022 vorgesehen. Eine telefonische Information hat Herr Axt diesbezüglich erhalten. Gern kann er an der Sitzung des Sozialausschusses teilnehmen. Weiterhin regte Herr Axt eine Prüfung der Möglichkeit einer Schaffung eines Parkplatzes für die Anlieferer der Kita Pustebume an. Hierzu wurde mitgeteilt, dass dieser Hinweis bei der Planung der Erweiterung der Kochküche der Kita „Pustebume“ berücksichtigt wird, im Rahmen der Möglichkeiten der Verwaltung. Inwieweit es zur Umsetzung kommt, hängt von der jeweiligen Kostenschätzung hierfür ab. Derzeit stehen 6 Parkplätze zur Verfügung

Eine Prioritätenliste der Reparatur/Sanierung der Gehwege wurde an Herrn Kreyer, Herrn Kucksch und Herrn Axt übergeben.

Dem Hinweis von Herrn Schneegans zu den Schlaglöchern in der Bertha-von-Suttner-Str. wurde nachgegangen. Der Auftrag für eine Nachbesserung der Fläche wurde bereits ausgelöst.

Die Stadtratsmitglieder hatten folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

Herr Axt hatte folgende Fragen:

- Es lagern 110 Sirenen bei der Kreisverwaltung, wo der Code fehlt. Wie ist der Stand?  
Herr Kleinschmidt teilte dazu mit, dass der Code noch nicht da sei.
- Es sollte ein Wezel-Arbeitskreis gebildet werden, der die Würdigung Wezels vorantreibt. Seiner Meinung nach sei das Tun und Wirken Wezel nicht ausreichend gewürdigt. Die Leitung sollte Frau Langhammer übernehmen. Weitere Vorschläge zur Zusammensetzung wurden von Herrn Axt unterbreitet. Ein digitaler Auftritt „Wezels“ sei seiner Meinung nach nicht zielführend.
- Wann eröffnet der Badebetrieb der Bebraer Teiche? Herr Axt teilte mit, dass er gehört habe, dass der Betreiber insolvent sei.
- Was wird aus dem Pachtvertrag mit Familie Jahn (Possen). Gerüchten zufolge sei das Ehepaar in Trennung.  
An diesem Punkt wurde Herr Axt vom Stadtratsvorsitzenden zur Ordnung gerufen. Es sollen keine Behauptungen oder Gerüchte verbreitet werden.
- Die Straße zum Possen ist in einem schlechten Zustand.
- Das Haus von Edmund Döhring in der Gartenstraße befindet sich in einem schlechten Zustand.
- Wann erfolgt die Suche nach einem Pilzberater. Es sollte ein Artikel im Heimatcheo erfolgen.
- Wie ist der Stand zum Bürgerbudget?
- Wie ist der Stand zum geplanten Kreisel in der Göldnerstraße?
- Die Freifläche vor der ehem. Erich-Weinert-Buchhandlung sollte umgestaltet werden. Wie ist der Stand hierzu?
- Wann sollen die Ideen des Innenstadtentwicklungskonzeptes (ISEK) umgesetzt werden.
- Die NUBI hat eine Machbarkeitsstudie zu Spielorten des Loh-Orchester aufgestellt.

Herr Ludwig bat um Prüfung, ob Ordnungsgeld gegen Herr Axt verhängt werden kann, bezüglich der Spekulationen und Aussagen in der heutigen Sitzung.

Zur Äußerung von Herrn Axt, dass Johann Karl Wezel nicht ausreichend gewürdigt wird, teilte Herr Ludwig einige Orte mit, wo dies getan wird (es gab einen Raum in der J.-K.-Wezel-Bibliothek, in der Wezel-Schule gibt es eine Gedenktafel und die Stadt Sondershausen hat eine J.-K.-Wezel-Straße).

Herr Ludwig teilte mit, dass das Rathaus sehr schön geworden ist. Jedoch fehlen in der Umgebung des neuen Rathauses/Stadtinformation Mülleimer, Aschenbecher und Sitzbänke. Hierzu teilte Herr Kleinschmidt mit, dass die genannten Dinge bestellt sind und auch ein Fahrradständer installiert wird.

Herr Kucksch teilte mit, dass das Thema „Wezel“, seiner Meinung nach, nicht ausreichend behandelt wird. Ein Internetauftritt allein reicht nicht. Es sollte ein Ausstellungsraum im Schlossmuseum eingerichtet werden.

Er bat um Mitteilung welche Maßnahmen/Investitionen aus dem Konzept des Naturbades Bebraer Teiche bereits umgesetzt wurden. Er schlug vor, dass der Bürgermeister mit dem Betreiber das Gespräch suchen soll (Vorschlag: Fortschritt im Ausschuss vorstellen).

Herr Grimm teilte dazu mit, dass der Betreiber Stück für Stück renoviert und investiert. Der Eingangsbereich und ein Bungalow wurden bereits renoviert.

Frau Langhammer ergriff das Wort und stellte das Ergebnis mehrerer Kulturausschusssitzungen zum Thema Wezel und Wezel-Gedenkstätte nochmals vor.

Wenn die Stadtbibliothek in die neuen Räumlichkeiten gezogen ist (Gebäude Schwan) wird die Büste J.-K.-Wezels dort aufgestellt sowie alle Schriften und Bücher digitalisiert. Digitalisierung ist der Weg der Zukunft. Wenn Frau Dr. Schäfer (Leiterin Schlossmuseum) das Museumskonzept überarbeitet wird versucht, Wezel mit einzuarbeiten.

Herr Thiele teilte dazu mit, dass sich die Wezel-Gesellschaft aufgelöst hatte und kein Nachwuchs gefunden wurde. An dieser Stelle bat er die Zeitung „Thüringer Allgemeine“ darum, einen Aufruf zu starten. Herr Kucksch teilte dazu mit, dass die Kulturverwaltung voran gehen und Mitwirkende finden sollte. Zudem sollte ein Konzept erstellt werden. Andere Städte seien hierbei Vorreiter.

Herr Schneegans fragte, ob es noch die Kulanzzeit von 15 Min. überzogene Parkzeit gibt. Hierzu gab es mal eine Vereinbarung.

Herr Ludwig regte in dem Zusammenhang eine Prüfung der Zeit des kostenfreien Parkens am Boulevard an (Erhöhung der Zeit von 1 Stunde auf 2 Stunden). Für die Belebung der Innenstadt wäre dies gut.

Herr Strömel fragte, ob die Natura2000 die Pilzberatung übernehmen kann. Herr Grimm teilte dazu mit, dass dies bereits geprüft wurde und leider nicht möglich ist.

Herr Schubert teilte mit, dass die IBKM sich an ihn wandte und mitteilte, dass am 24.05.2022 in Heldungen ein Sportfest veranstaltet wird. Die Verwaltungen, Vereine, Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen mit einer gemischten Sportmannschaft daran teilzunehmen. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Schubert.

Herr Schneegans bedankte sich bei Herrn Kreyer, Herrn Grimm, Herr Kucksch und Herrn Kleinschmidt für die Planung und Umsetzung der Baumaßnahme Rathaus.

Der öffentliche Teil endete um 19:05 Uhr.

*nichtöffentlicher Teil...*

gez. Pöbel  
Stadtratsvorsitzender

gez. Nowak  
Schriftführerin

## **Beschlussfassungen anlässlich der 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 05. Mai 2022**

### **öffentlicher Teil:**

- SR 333-25/2022** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt drei außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2022 (VMH) auf den Haushaltsstellen 46496.001.9400, 46496.001.9410 und 46496.001.9600 (insg. 571.070 €) mit Deckungsvorschlag (0602.003.9400, 46496.001.3600 und 9100.001.3100).
- SR 334-25/2022** Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. SR 312-23/2022 der Sitzung des Stadtrates vom 03. Februar 2022 und fasst gleichzeitig den Neubeschluss der Verwaltungskostensatzung der Stadt Sondershausen inkl. dem Verwaltungskostenverzeichnis, in der als Anlage beigefügten Fassung. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.